

Gesuch. Wegen Krankheit ist im Thomaskgäßchen Nr. 187 der Dienst als Köchin auf, und ist sogleich zu beziehen.

Gesuch. Ein reinliches Dienstmädchen, welches etwas in der Küche versteht, kann einen guten Dienst finden bei Lieder, im großen Blumenberge.

Gesuch. Ein Stud. theol., durch Familienereignisse in den Zustand der größten Noth- und Hilflosigkeit versetzt und dadurch aus seiner akadem. Laufbahn gerissen, sucht als Corrector, Hauslehrer, Schreiber oder in einem sonstigen Fache baldigst ein Unterkommen. Darauf Reflectirende, wohlthätige Menschenfreunde werden ersucht, ihre werthen Adressen, unter C. T., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht. Ein junger cautionsfähiger, mit guten Empfehlungen versehener, militärfreier Mann sucht, unter bescheidenen Ansprüchen, ein baldiges Unterkommen als Copist, Rechnungsführer ac. Hierauf gütigst Reflectirende werden höflichst ersucht, Adresse Brühl Nr. 517, drei Treppen hoch, vorn heraus einzusenden.

Handlungs-Lehrlinge empfohlen. Mehre, mit schönen Vorkenntnissen versehene junge Männer von hiesigen und auswärtigen Familien wünschen künftige Ostern, wo sie die Schulen verlassen, theils in Manufactur, theils in Schnitt-, Material-, Droguerie- und Buchhandlungen als Lehrlinge placirt zu werden. Hierauf Rücksicht nehmende Principale wollen sich gütigst wenden an C. G. W. Hamger, in Lurgensteins Garten.

Gesuch. Ein junger Mensch von 24 Jahren sucht eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer, was er früher gewesen ist; auch würde er mit auf Reisen gehen. Uebrige Nachricht in der Petersstraße Nr. 114 parterre.

Logisgesuch. Es werden zu Ostern 1836 mehre Logis von sichern und reellen Familien zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer,
am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu miethen gesucht wird für künftige Ostern von einer Familie ohne Kinder, ein Logis von 30 bis 40 Thln., wo möglich in der Stadt. Adressen bittet man, unter Chiffre D. R., gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein großes Gewölbe, wo möglich Niederlagen dabei, in der Petersstraße, Grimm. Gasse, oder am Markte gelegen, durch die Expedition dieses Blattes, unter Chiffre H. B. & C.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Logis von 2 bis 3 Stuben, nebst Zubehör, in einer lebhaften Gegend der innern Stadt; vorn heraus, oder im Hofe, ist gleich, jedoch am Liebsten parterre oder eine Treppe hoch. Derselbige Adressen, unter Chiffre G. F., bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in der Stadt, für eine ältliche Dame, in einer guten Familie eine Stube ohne Meubles, mit Schlafkammer und Holzbehältniß nebst Aufwartung, jetzt oder zu Ostern zu beziehen, durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Vermiethung. In der Grimmaschen Vorstadt ist ein freundliches und sehr bequemes Familienlogis erster Etage, wobei ein Garten mit abgelassen werden kann, von Ostern 1836 an zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine Hausbude und zwei Niederlagen, von denen die eine gebieth, sind von jetzt an außer den Messen billig zu vermieten, und das Nähere in der Hainstraße Nr. 342, 3 Treppen hoch zu erfahren.

Vermiethung. Es ist für einen soliden Menschen in der Ritterstraße Nr. 710, 4 Treppen hoch, eine Schlafstelle offen.

Gewölbe-Vermiethung. Ein großes, helles und trockenes Gewölbe im Hofe quervor, in der besten Meslage des Brühls, ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere in Nr. 418 zu erfahren.

Zu vermieten ist im Thomaskgäßchen Nr. 187 an ledige Herren eine Stube nebst Schlafkammer eine Treppe hoch, beides vorn heraus. Zu erfragen daselbst parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine große helle Stube nebst hellem Schlafcabinet für einen oder zwei Herren. Das Nähere neuer Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen hoch.